

## High-Tech-"Stimmzähler" aus Niederbayern helfen dem neuen amerikanischen Präsidenten schneller ins Amt

*Ein kleiner Mittelständler aus Ostbayern sorgt mit einzigartigen "Stimmzettel-Scannern" bei der US-Präsidentschaftswahl am 8. November für die schnellere und korrekte Stimmauszählung.*

**Ergolding (obx) - Hillary Clinton oder Donald Trump? Wenn die US-Amerikaner am 8. November darüber abstimmen, wer künftig ins Weiße Haus einzieht, zählt das mächtigste Land der Erde auf Hightech aus Ostbayern: Hochleistungsscanner der niederbayerischen Datawin GmbH helfen am Wahltag bei der Auszählung der voraussichtlich rund 130 Millionen Stimmzettel in den USA. Die einzigartigen "Zählmaschinen" aus Ergolding (Landkreis Landshut) transformieren die von Hand ausgefüllten Wahlzettel in eine digitale Datenbank.**



Foto: obx-news/Datawin GmbH

Der neue "Wahl-Scanner" sei eigens für die US-Wahlen entwickelt worden, sagt Peter Schrittenlocher, Geschäftsführer des niederbayerischen 25-Mann-Betriebs mit Kunden auf allen Kontinenten. Ein großer amerikanischer Wahl-Dienstleister war auf die Spezial-Technik aus Ostbayern aufmerksam geworden. Seit dem Debakel mit fehlerhaften Wahl-Computern bei der Wahl von US-Präsident George W. Bush im Jahr 2002 setzen in den USA viele Bundesstaaten wieder auf klassische Stimmzettel in Papierform. Dank Hightech aus Niederbayern läuft es jetzt auch mit der schnellen und sicheren Auszählung.

Rund 100 "Wahl-Scanner" aus Niederbayern stehen am 8. November in den USA zur Stimmauszählung bereit. Bei der Entscheidung über den Großauftrag aus den Vereinigten Staaten setzte sich der ostbayerische Mittelständler Datawin sogar gegen einen japanischen Großkonzern für Bürogeräte durch. Ihre Bewährungsprobe haben die niederbayerischen Hightech-Scanner bereits bestanden: Sie zählten mit, als die Amerikaner Barack Obama vor vier Jahren als Präsident im Amt bestätigten.

Rund 60.000 Euro kostet der rund neunzig Kilogramm schwere Hightech-Scanner DS850, offiziell geordert vom US-amerikanischen Wahldienstleister Election Systems & Software. Der Schlüssel zum Erfolg ist die einzigartige Technik: Rund 300 von Hand ausgefüllte Wahlzettel liest der "Super-Scanner" aus Niederbayern pro Minute.

Selbst gefaltete Wahlunterlagen aus der Briefwahl sind für die Geräte "made in Niederbayern" kein Problem. 99,98 Prozent aller Stimmzettel durchlaufen die hochmodernen Zählmaschinen erfolgreich beim ersten "Einzug". Die übrigen 0,02 Prozent bedürfen dann besonderer Aufmerksamkeit: beispielsweise, wenn es zu einem doppelten Blatteinzug kommt. Die Maschine erkennt das per Ultraschall und sortiert diese Wahlscheine dann automatisch aus.

In Deutschland sind die ostbayerischen "Wahl-Scanner" übrigens nicht zugelassen. Dafür brummt das Geschäft mit dem Ausland mit Großkunden unter anderem in Taiwan und Saudi-Arabien. Denn nicht nur bei Präsidentschaftswahlen leisten die niederbayerischen Hochleistungsscanner zuverlässige Dienste. Auch zur Auswertung von Multiple-Choice-Tests an Universitäten, bei Abstimmungen auf Hauptversammlungen von großen Konzernen oder in der Unternehmenslogistik sind die Geräte weltweit gefragt.

---

**Sie finden diesen und weitere Presstexte, Fotos sowie interessante Infos unter der Web-Adresse: [www.obx-news.de](http://www.obx-news.de)**

*Benutzername: redaktion, Passwort: news4you*